

Zeitschrift: Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift
Band: 1 (1897)

Artikel: Die Städtewappen der Schweiz
Autor: Ganz, Paul
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-574836>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

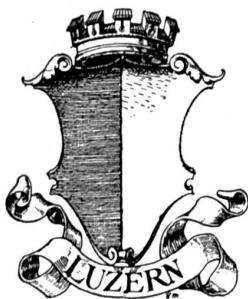
Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Städtewappen der Schweiz.

Von Paul Ganz, Zürich. Mit 5 Wappenbildern von R. Münger, Bern.

II. Kanton Luzern.



Luzern gepalten von blau und weiß. Das Wappenbild ist dem Stadtbanner entnommen, das Siegelbild dagegen zeigt den heiligen Leodigar, dem seine Verfolger die Augen ausbohrten oder den Kopf abschlagen. Die symbolische Bedeutung der Farben soll sich, wie bei Zürich, auf den See und die Schneberge beziehen. — Zwei Engel, welche früher als Schildhalter figurirten, sind später durch zwei Löwen, die Kennzeichen weltlicher Macht, ersetzt worden.

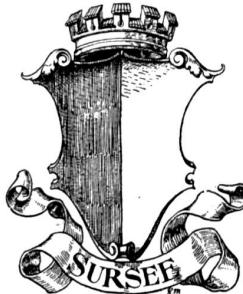


Rothenburg in weiß eine rote, zweitürmige Burg. Zu diesem, von den alten Börgen v. Rothenburg stammenden Wappen, fügte Kardinal Schinner im Lager vor Alexandria (1512) die päpstlichen Insignien, zwei gekreuzte Schlüssele von der Tiara überragt, hinzu, welche über der Burg angebracht wurden.

Sempach führt als Wappen einen weißen Schild mit rotem aufrechtem Löwen und rotem Schildhaupt. Der Leu bedeutet die Zugehörigkeit zum Hause Habsburg, dem die Stadt 1173 aus lenzburgischem Erbe zugeschlagen war. Das Siegel zeigt in sinniger Anspielung auf die Lage des Städtchens am schönen Sempachersee den Leu aus den Wellen herauswachsend.



Sursee. Der Schild ist gepalten von rot und weiß, wohl eine Nachahmung des Wappens von Luzern. Zu Ende des XVII. Jahrhunderts wurde ein grünes Kleebatt ins weiße Feld gesetzt. Das Siegelbild zeigt den Patron des Städtchens, den heiligen Georg, zu Fuß oder hoch zu Ross.



Willisau. Stadt und Grafschaft haben das gleiche Wappen, in gelb einen roten aufrechten Löwen (Habsburg). Im Banner führen sie über dem Leu die päpst-



lichen Schlüssel und das Kreuz Christi, als Ehrung von Seiten des päpstlichen Stuhles für geleistete Kriegsdienste. (Verleihung im Lager vor Alexandria 1512).

Schweizerisches Silbenrätsel.

Aus folgenden 27 Silben sind 12 Wörter zu bilden, deren Anfangs- und End-Buchstaben, — von oben nach unten gelesen — zwei mit der Schweizer Geschichte aufs engste verwobene Namen ergeben.

an , be , bel , bern , burg , do , e ,
e , gen , he , jub , kaf , kub , kur ,
laub , le , mur , na , nau , ni , o ,
re , rog , siv , tan , to , ues ,

Die zwölf Wörter bezeichnen: 1. Schriftart, 2. Gestalt aus Goethes Tasso, 3. Getreideart, 4. Bestandteil der Pflanzen, 5. Fluss in Österreich, 6. Gründer einer ägyptischen Dynastie, 7. Aufrührer, 8. orientalisches Kleidungsstück, 9. türkische Stadt, 10. griechische Göttin, 11. Stadt in Belgien, 12. ehemaliges Besitztum Sickingens.

(Auflösung folgt in nächster Nummer).



Cliché u. Druck:

Brunner & Hauser Zürich

Schloss Chillon.

Polygraphisches Institut, Zürich.